



**Alles hat seine Zeit –
Advent ist im Dezember**

Die gute Zeit ist nah, deshalb wollen wir Sie
am 2. Advent, den 5. Dezember 2004,
zu einem gemütlichen, besinnlichen
und dabei doch unterhaltsamen Nachmittag
in die Arche einladen.

Tür und Tor machen wir um 15 Uhr weit.

Empfangen wollen wir Sie
mit Kaffee/Tee und Kuchen.

Zum Advent sind auf jeden Fall Lieder angesagt – alte und neue
Adventslieder wollen wir miteinander singen.

Wenn die Nacht schon vorgedrungen ist,
gehen wir nach Hause.

P.S.: Überlegen Sie sich schon jetzt, welche Adventslieder sich in diese
Einladung eingeschlichen haben. Sie werden es am Adventsnachmittag
am 2. Advent brauchen können.

Traugott Hartmann



Dieser Gemeindebrief ist für:



*Evangelische Friedenskirche
Hardt Oberbettringen*

Gemeindebrief

*Das Kirchen-
fenster*

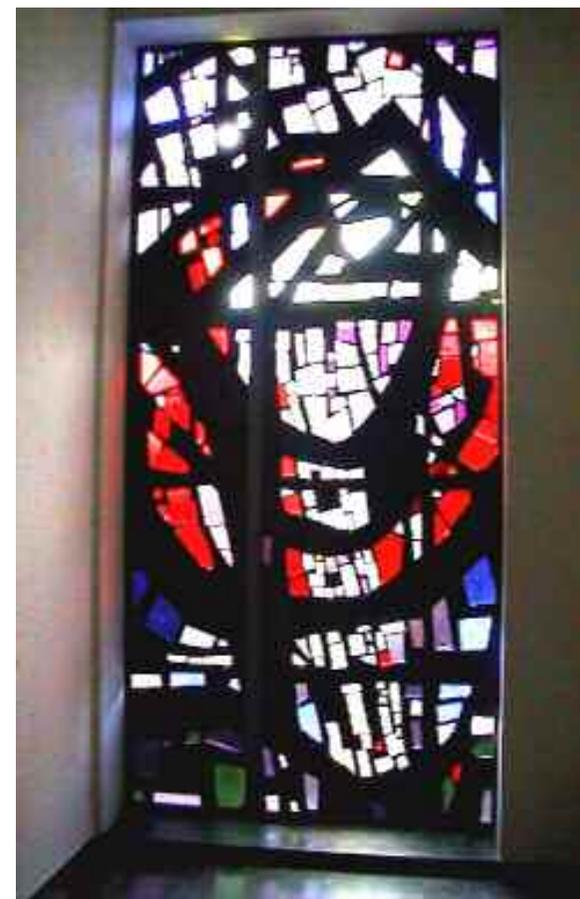
*Brot für die
Welt*

*Beraten und be-
schlossen*

*Gottesdienste in
der Advents-
und Weih-
nachtszeit*

*Weihnachts-
Rätsel*

*Umzug Kinder-
garten
Christophorus*



Dez. 2004 - Feb. 2005



Weihnachtsbaum mit Krippe 2003 in der Arche

*Fürchtet Euch nicht!
Siehe, ich verkünde
euch große Freude,
die allem Volk
widerfahren wird;
denn Euch ist heute
der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr,
in der Stadt Davids.*

Lukas 2, 10-11

Impressum

Gemeindebrief Dez. 2004 - Feb. 2005
Evangelische Friedenskirche Hardt Ober-
bettringen, Barbarossastraße 19,
73529 Schwäbisch Gmünd,
Tel. (0 71 71) 8 44 37

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die nächste Ausgabe er-
scheint im März 2005.

Auflage: 1500

Redaktionskreis:

Traugott Hartmann, Gitta Gaugele,
Inge Schimbera, Gerhard Sittner,
Ingrid Weller, Lars Wittek.

Druck: LEO-Druck, 78333 Stockach

Titelfoto: Kirchenfenster Friedenskirche

Beilage:

Diesem Gemeindebrief liegt Informationsma-
terial, Überweisungsträger und Spendentüte
für Brot für die Welt bei.

Vorschau auf das Jahr 2005

Für all diese Aktionen brauchen wir Ihre fleißigen Hände, flinken Finger und ideenreichen Köpfe. Das alles ist gemeindefördernd und schmiedet zusammen!

Gemeindeessen

Die Kontaktgruppe hat beschlossen das Gemeindeessen im nächsten Jahr weiterzuführen und zwar in den Monaten, wo es kälter oder kühler ist. Es macht Spaß und gleichzeitig Stress gemeinschaftlich vorzubereiten, für viele Portionen zu kochen und nach dem Essen alles wieder „ins Lot zu bringen“.

Wer hat Lust im Team für eine größere Anzahl von Portionen zu kochen?

Bitte nehmen Sie als Gemeindeglieder dieses Angebot wahr. Auch wenn Sie nicht beim Gottesdienst waren, sind Sie beim Essen herzlich willkommen. So lernt man sich in der Gemeinde besser kennen und unterstützt durch die Spende Projekte in der Gemeinde.

Aktion Kuchentheke

Die Aktion Kuchentheke wird an den ersten Sonntagen im Monat weitergeführt werden:

9. Januar, 6. Februar, 6. März,
3. April, 8. Mai (Hardtfest), 5. Juni, 3. Juli,
im August ist Sommerpause,
4. September, 2. Oktober (Erntedankfest),
6. November, 4. Dezember.

Aktion: Frühlings- und- Osterkränze

Am Mittwoch, den 16. und Donnerstag, den 17. Februar werden Frühlingskränze hergestellt. Auf Wunsch geschmückt oder ungeschmückt. Verkauf auf Bestellung und beim Gemeindeessen am 27. Februar in der Friedenskirche.

Sonstige Aktionen 2005:

- Osterverkauf 13. - 20. März
- Flohmarkt in der Harchtsiedlung
- Gemeindefest am 26. Juni
- 4. Bobbycar-Rennen im Hirschfeld am 25. September 2005
- Grabgestecke 2005
- Adventsschmuck und Selbstgemachtes 2005
- Adventskaffee mit vielen Liedern

Ansprechpartner:

Für Bestellungen und Materialspenden rufen Sie wie immer bei Frau Rose Burckhardt, Tel. 8 14 56 oder bei Frau Barbara Schneider, Tel. 8 50 00 an.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen auch Frau Elisabeth Rademann, Tel. 8 29 98.

Weitere Informationen



Termine zum Vormerken

- 5. Dez.: Adventskaffee mit vielen Liedern in der Arche
- 23. Jan. Gemeindeessen
- 25. Jan.: Mitarbeiterabend
- 23. Feb.: Gemeindeabend, 19 Uhr, Arche, Thema: Integration damals und heute
- 27. Feb.: Ökumenisches Gemeindeessen in der Friedenskirche mit Verkauf von Frühlingsschmücen
- 4. März: Weltgebetstag der Frauen
- 26. Juni: Gemeindefest in der Arche
- 25. Sept.: Bobbycar-Rennen im Hirschfeld



Weltgebetstag der Frauen "Lasst uns Licht sein" 4. März 2005

Jeweils am ersten Freitag im März feiern Frauen in ökumenischer Gemeinschaft den christlichen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen.

Die Liturgie des Gottesdienstes verfassen jeweils Frauen eines Landes für die Welt. In diesem Jahr stellen uns polnische Frauen ihr Land vor und laden uns ein, mit ihnen und mit Menschen in weiteren ca. 170 Ländern im Gebet Gemeinschaft zu erfahren.

In unserer Friedenskirchengemeinde gibt es zwei Möglichkeiten den Weltgebetstag mitzufeiern: um 19 Uhr in der Friedenskirche und um 19.30 Uhr voraussichtlich im Gemeindezentrum Arche statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Traugott Hartmann

Integration damals und heute

Gemeindeabend

Mittwoch, 23. Februar 2005
19.00 Uhr

Gemeindezentrum Arche

Diskussion und Austausch über sich veränderte Integrationsaufgaben. Referenten sind die Mitarbeiterinnen des Übergangwohnheimes Werrenwiesenstraße. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Diakon Lars Wittek, Tel. 8 37 79



Lars Wittek

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Jahr geht zu Ende und die Bilanzierung eines Unternehmens steht ins Haus. Es gilt Rechenschaft abzulegen, aber auch weiter nach vorne zu schauen. Wo sollen Investitionen getätigt werden?

Ein Kirchenjahr geht zu Ende, ein neues Kirchenjahr beginnt. Zeit zur Bilanzierung?! Der Begriff Bilanz leitet sich vom italienischen Wort *bilancio* ab und meint eine zweischalige Waage. Die beiden Bestandteile der Bilanz befinden sich im Gleichgewicht.

Auf der Suche nach Gleichgewicht und Messbarkeit unterliegen wir immer wieder der Versuchung, Begrifflichkeiten und Sachverhalte aus der Wirtschaft auf unsere kirchliche Situation zu übertragen. Doch Menschen, Begegnungen und Glauben lassen sich nicht einfach in ein solch starres System zweier Schalen werfen. So wie der Umzug des Kindergartens Christophorus, die Einladung zum Adventsliedersingen, den Weihnachtsgottesdiensten und zum Abend der Mitarbeiter. Aber auch der aktuelle Spendenstand und die Sammlung Brot für die Welt lassen sich nicht einfach in eine Bilanz pressen und abwiegen. Die Frage nach dem „hat sich's gelohnt“ ist, denke ich, immer auch unter dem Blickwinkel der Jahreslosung 2005 zu sehen: „Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre“ (Lk. 22,32). Im Glauben an die Liebe Gottes, miteinander Gemeinde leben und bauen und füreinander beten, das ist die Richtschnur unseres Tuns und gerade deshalb berichten wir Ihnen von schwierigen und leichteren Begebenheiten aus unserem Gemeindeleben der Friedenskirche. Deshalb nehmen Sie wahr, korrigieren Sie und beten Sie für Ihre Gemeinde.

Ihr Diakon

Das Kirchenfenster

Betrachtung des Kirchenfensters unserer schlichten Friedenskirche von Frau Schweitzer am Totensonntag 1982.



Es ist, entgegen sonstiger Witterung um diese Zeit, ein außergewöhnlich warmer Spätherbstmorgen mit langsam aufsteigender Sonne. Unser Pfarrer Villinger liest den Text aus der Offenbarung Johannes. Das einfache, bunte Glasfenster in der rechten Ecke des Altarraums liegt noch im Schatten des fast entlaubten Baumes vor der Kirche. Während unser Pfarrer zur

Kanzel ging, um seinen Zuhörern die prophetische Schau des Johannes – was einmal sein wird – aus seiner Sicht zu deuten, entschlüsselt sich mir nebenher die Konstellation des Sonnenlichts zum Kirchenfenster.

Ganz oben in der Mitte leuchtet zuerst stark dominierend zwischen blauen und

dunkelgrauen Glasecken ein gelber Mittelpunkt, als Symbol des ewigen Lichts zwischen Tag und Nacht. Dann erhellten die Sonnenstrahlen weiter einen roten Glasstreifen, der schräg zur Mitte des langen Fensters führte – zur Erde – als das Symbol der Liebe. Um die Mitte könnte man Hochhäuser und Kirchen der modernen Malerei in dieser Belichtung sehen. Nun fing ein Glaseck in der Mitte silbrig hell zu glänzen an, das alles nach unten bis in die letzte Ecke erhellte, viele kleinen Gebilde, alles ist jetzt bunt. Und dieses Licht in dem Mittelpunkt funkelt wie ein Kleinod – es ist das Licht von Christus und seiner Botschaft. Nur eine Weile währte diese Farbfülle, dann verblasste alles langsam von unten nach oben.

Der Pfarrer ging von der Kanzel. Es leuchtete allein noch die kräftig gelbe Glasscheibe in der oberen Mitte.

Das Spiel des Sonnenlichtes führte wieder zum Ausgangspunkt, zum Symbol der letzten Einheit zurück – zum Schöpfer. 20 Jahre steht nun unsere Kirche. Was aus ihr und dem Gemeindeleben wird in der Zukunft – wir wissen es nicht. Über allem steht trotzdem das letzte Licht, symbolisch auf dem Kirchenfenster – das Licht, das die Zeit überdauert.

Frau Hedwig Schweitzer (1982)

Kindergottesdienst in der Arche

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am ersten Advent (28. November 2004). Wir beginnen um 10.15 Uhr in der Arche.



Wir wollen zusammen singen, basteln und was sonst noch dazu gehört!
Außerdem stellen wir euch ein Krippenspiel vor, das wir dann bis Weihnachten einüben wollen.

Wir freuen uns auf Euch

Eure Tanja und Elke

Kinderseite

Ein Gedicht für den Dezember gestaltet von Marie-Sophie, 11 Jahre aus Bettringen.

Am Barbaratag

Geh in den Garten am Barbaratag,
Geh zum kahlen Kirschbaum und sag:
„Kurz ist der Tag, grau ist die Zeit.
Der Winter beginnt, der Frühling ist weit.
Doch in drei Wochen, da wird es geschehen:
Wir feiern ein Fest wie der Frühling so schön.
Baum, einen Zweig gib du mir von dir!
Ist er auch kahl, ich nehm' ihn mit mir.
Und er wird blühen in leuchtender Pracht
mitten im Winter in der Heiligen Nacht.“

Barbaratag am 4. Dezember

Am 4. Dezember ist der Tag der heiligen Barbara. Barbara war die christliche Tochter eines heidnischen Vaters, der sie aus Zorn über ihren Glauben im Jahre 306 enthauptete.

An ihrem Gedenktag schneidet man Zweige mit Blütenknospen, ab z. B. von Kirsch- oder Apfelbäumen. Die Zweige stellt man in eine Vase mit Wasser und zu Weihnachten blühen sie dann.



DIE KUNST DES WARTENS

Warum warten, bis das Geld auf dem Konto ist? Warum warten, wenn der Wunsch sofort erfüllt werden kann! Warum warten, bis ich an der Reihe bin?

Gewiss, warten kostet Nerven: Bis das Telefon klingelt, dass sie/er gut angekommen ist; bis das Ergebnis der ärztlichen Untersuchung vorliegt; bis die Zusage für die Lehrstelle oder den gewünschten Arbeitsplatz eintrifft; bis die Christen wieder gemeinsam Abendmahl/Eucharistie feiern dürfen.



Herr Hermann Friedl ist seit Oktober 2001 Pfarrer von St. Peter und Paul (Hardt) und St. Franziskus (Innen-/Oststadt), seit Juli 2002 Dekan des Katholischen Dekanats Schwäbisch Gmünd.

„Moment mal bitte ...“

Aber alles Lebendige braucht Zeit: Bis die Nacht dem Tag weicht; bis die Pflanze erblüht, die Frucht geerntet und die Tiere versorgt sind; bis der Mensch durch den Schlaf erholt und durch das Mahl gestärkt ist; bis das Kind im Bauch ausgetragen und geboren wird.

Es braucht Zeit, sich für einen Weg zu entscheiden, sich auf eine neue Lebenssituation einzustellen, Vorurteile und Ängste abzubauen, Gräben zuzuschütten und Brücken zu schlagen, Verletzungen zu heilen, Gerechtigkeit und Frieden wieder herzustellen, die Einheit der Kirchen zu bewerkstelligen, einem Menschen vertraut zu werden, die Liebe vorbehaltlos zu leben.

Die Kunst des Wartens will gelernt sein – entgegen dem Sog der Zeit, der Reizüberflutung, des Leistungsdrucks, des Freizeitstresses. Erst dann macht es glücklich, am Ziel anzukommen, erst dann ist die Erfüllung eines Wunsches Geschenk, gelingt Begegnung. Diese Spannung des Wartens tut gut, weil der Mensch nur lebt, wenn er die Zeit kostet. Erst dann ist der Advent kindliche Freude des Wartens auf die Menschwerdung Gottes in Jesus, dem Christus.

Hermann Friedl, Dekan



Gottesdienste im Advent, an Weihnachten und am Jahreswechsel

Arche

2. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Hartmann)
	15.00 Uhr	Adventsnachmittag
3. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
4. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
Heiliger Abend	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit einem Weihnachtsspiel mit Kindern der Kinderkirche (Diakon Wittek und Kinderkirchteam)
	18.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
Christfest	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Villinger)
2. Christtag	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
31.12.2004	19.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Hartmann)
01.01.2005		Kein Gottesdienst
02.01.2005	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Neujahr (Dekan Nau)
06.01.2005	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)



In der Arche wurden wir mit großem "Hallo" begrüßt. Die Türen und der Flur waren liebevoll mit Herzen und "Herzlich Willkommen" dekoriert. Nach gemeinsamen Singen und Kennenlernen gab es Waffelherzen, die die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Arche zubereitet hatten.

Um 12.30 Uhr war von den Eltern des Kindergartens Arche ein Sektempfang organisiert. Bei Sekt und kleinen Häppchen wurden die Eltern und Kinder durch Pfarrer Hartmann herzlich begrüßt.

Petra Stegmaier



Großer Umzugstag

Kindergarten Christophorus jetzt in der Arche

Nach wochenlanger Vorbereitungszeit ging es trotz Regen am Donnerstag, den 28. Oktober um 10.30 Uhr los. Wir zogen vom Kindergarten Christophorus in den Kindergarten Arche.



Der Bollerwagen war voll bepackt mit Hausschuhen, Turnbeuteln und Vespertaschen.



**Gottesdienste
im Advent,
an Weihnachten
und am
Jahreswechsel**

Friedenskirche

2. Advent	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
	15.00 Uhr	Adventsnachmittag in der Arche
3. Advent	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
4. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern (Diakon Wittek und Erzieherinnen)
Heiliger Abend	16.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)
Christfest	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Villinger)
2. Christtag	10.15 Uhr	Gottesdienst in der Arche (Pfarrer Hartmann)
31.12.2004	17.00 Uhr	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst – Friedenskirche und St.-Peter-und-Paul in der St.-Peter-und-Paul Kirche (Pfarrer Hartmann und Dekan Friedl)
01.01.2005		Kein Gottesdienst
02.01.2005	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Neujahr in der Arche (Dekan Nau)
06.01.2005	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Hartmann)

Beraten und beschlossen

Aus »Kirchengemeinderat« und »Engerem Rat«:

Ökumene

In der Septembersitzung war Frau Pavlidou, Leiterin der Diakonie der griechisch-orthodoxen Kirche, zu einem Gespräch eingeladen. Die griechische Gemeinde hatte im Vorfeld Interesse signalisiert, in der Friedenskirche 14-tägig sonntags Gottesdienst feiern zu dürfen.

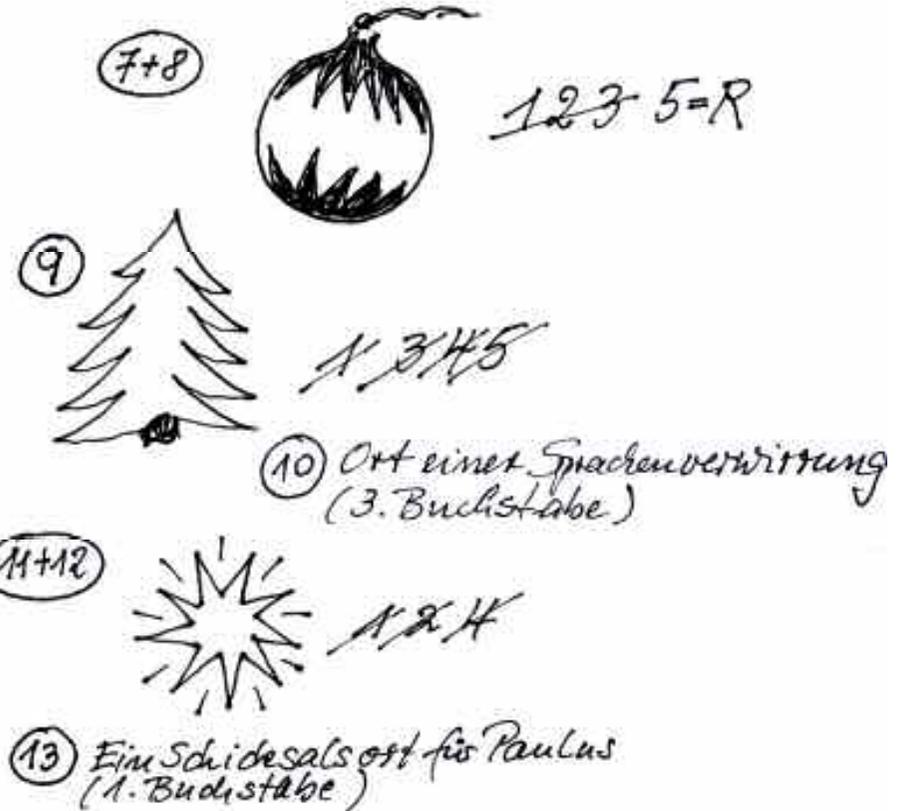
Zunächst erzählte Frau Pavlidou von der Situation der griechisch-orthodoxen Kirche in Schwäbisch Gmünd. Es leben ca. 800 Griechen in Schwäbisch Gmünd und Umgebung. Zwischen 30 und 50 Personen besuchen den sonntäglichen Gottesdiensten, der in der St. Michael-Kirche gefeiert wird. Dort fühlt man sich, so Frau Pavlidou, auch sehr wohl. In dieser Richtung präziserte Frau Pavlidou dann das Interesse der griechisch-orthodoxen Gemeinde an der Friedenskirche. Nur dann wolle man in die Friedenskirche umziehen, wenn man die Friedenskirche kaufen könne, sobald man über genügend Finanzmittel verfüge. In wie viel Jahren das soweit sein könnte, konnte Frau Pavlidou nicht sagen. Die griechisch-orthodoxe Gemeinde hat Einnahmen nur durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und den Verkauf von Kerzen.

In der sich anschließenden Beratung waren sich die Mitglieder des Kirchen-

gemeinderates einig: Ein Verkauf der Friedenskirche ist nicht vorstellbar. Trotzdem will man sich in einer der nächsten Sitzungen noch einmal Gedanken machen, ob im Sinn einer gelebten Ökumene, die Möglichkeit einer gemeinsamen, aber räumlich getrennten Nutzung möglich ist.

Der Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd im Internet

Wer heutzutage eine bestimmte Information braucht, der holt sie sich im Internet. Die Zahl derer, die das tun nimmt rasant zu. Auch die Kirche kann sich dieser Entwicklung nicht verschließen. Schon seit einigen Monaten beschäftigt sich deshalb eine Arbeitsgruppe mit der Einführung eines Internetauftritts für den Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd. Nach eingehenden Recherchen hat sich der Kirchenbezirksausschuss am 20.07.04 für eine gestalterisch und technisch hochwertige Lösung ausgesprochen, die jeder Bezirksgemeinde erlaubt, sich auf einer eigenen Seite zu präsentieren, bzw. durch Zahlung eines einmaligen zusätzlichen Betrags von ca. 250,- €, eine Seite selbst zu gestalten. Die Kosten von 10.000 € werden auf die Bezirksgemeinden umgelegt, wobei sich der Anteil jeder Gemeinde nach der



Die Lösung heißt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Herzlichen Glückwunsch! Jetzt müssen Sie diesen Abschnitt nur noch bis zum 6. Januar 2005 im Evangelischen Pfarramt, Barbarossastraße 19 abgeben.

Vielleicht gehören Sie zu den drei glücklichen Gewinnern. Erster Preis ist ein dekoratives Kerzenset, zweiter Preis ein Bäckereigutschein und der dritte Preis ein Gutschein vom Schreibwarengeschäft.

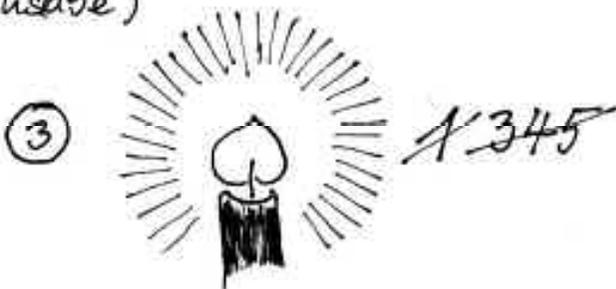
Name: _____

Adresse: _____

Weihnachtsquiz

① Matthäus 2, 1-19
(1. Buchstabe eines Namens)

② "Die gute Botschaft"
(6. Buchstabe)



④ 1. Korinther 13 - Das wichtigste Wort -
(1. Buchstabe)

⑤ Der Engel, der zu Maria kam
(5. Buchstabe)



Zahl ihrer Gemeindeglieder berechnet. Danach beträgt der Anteil der Friedenskirchengemeinde 630,- €. Jede Bezirkskirchengemeinde hat nun die freie Entscheidung, ob sie sich auf dieses Angebot einlassen will oder nicht. Der Kirchengeräte Rat der Friedenskirchengemeinde hat sich bereits für die Beteiligung am

Internetauftritt des Kirchenbezirks ausgesprochen. Wenn alle Gemeinden mitziehen, können Sie sich in nicht allzu ferner Zukunft alle Informationen über unsere Gemeinde aus dem Internet holen.

Traugott Hartmann

Projektende

Wir sagen ein herzliches Dankeschön und informieren Sie über den Stand (bei Redaktionsschluss) unserer laufenden Spendenprojekte.

Am Gemeindefest im Juli im Gemeindezentrum Friedenskirche wurden 451,68 € gespendet.

Neu war in diesem Jahr, dass alles, bis auf die Getränke, auf Spendenbasis angeboten wurde. Aufgrund vieler positiver Rückmeldungen aus der Gemeinde, hat der Kirchengeräte Rat beschlossen dies zunächst beizubehalten.

Unsere Kuchentheke ist mit zu finanzierenden 374,60 € nun Dank der vielen Kuchenspenden bereits nach einem dreiviertel Jahr abbezahlt. Einen herzlichen Dank den Sach- und Geldspendern und den fleißigen Händen beim Aufbauen, Schneiden und Ausgeben der Kuchen.

Für die Erneuerung der Beleuchtung im Gottesdienstbereich des Gemeindezentrums Friedenskirche sind bisher 1800,83 € an Spenden eingegangen. Damit ist bereits mehr als die Hälfte unseres Spendenziels erreicht.

Unser Spendenziel „elektronische Steuerungen der Glockengeläute“ ist mit dem derzeit Spendenstand von 686,-€ ebenfalls bereits zur Hälfte erreicht.

Der Flohmarktspendenverkauf am 18. September auf dem Hardt erbrachte einen Reingewinn von 350,- €. Vielen Dank allen Sachspendern und vor allem auch den Mitarbeiterinnen, die im Vorfeld und am Flohmarkt sortiert und verkauft haben.

Beim diesjährigen Bobbycar-Rennen auf dem Hardt wurden aufgrund der schlechten Wetterlage und des Neubeginns im Stadtteil Hardt Mindereinnahmen in Höhe von 130,-€ gemacht. Die Neuanschaffung von Leihbobbycars und der Neubau einer mobilen Rampe verursachten dabei einen Teil des Verlustes. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön den über 60 Ehrenamtlichen für ihr Engagement.

Lars Wittek

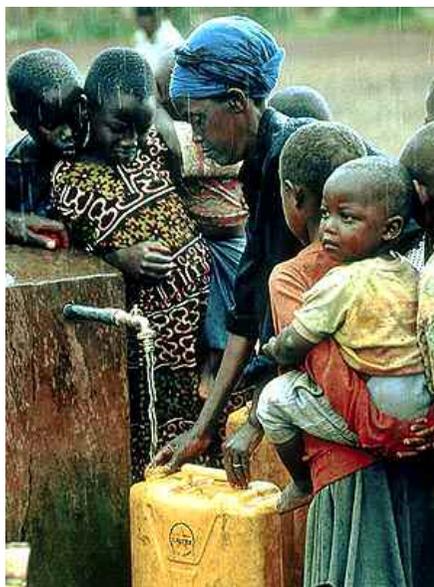
Wasser und Hygiene

Das gehört zusammen. Ihre Spenden und Opfer an Weihnachten ermöglichen einen Neuanfang im wasserarmen Ruanda.

Brot für die Welt

Ester kehrte erst 1995 wieder nach Ruanda zurück. Damals hatte

sie ein paar Kühe. Doch aufgrund der Dürre wurden die Kühe krank und sind bis auf eine blinde Kuh gestorben. Mühsam ging sie mit ihrer letzten Kuh mehr als zehn Kilometer täglich bis zur nächsten Wasserstelle. Dafür war die alte Frau den ganzen Tag unterwegs. Seit 1997 gibt es dank der Unterstützung des Lutherischen Weltbundes (LWB) Wasser in ihrem Dorf. Zunächst wurden ein Wasserkomitee gegründet, Brunnen gebohrt und Pumpen installiert. Ester lebt mit ihrer Enkeltochter zusammen, fünf ihrer sechs Kinder hat sie während des Genozids verloren. Doch, wie sollte sie das Geld aufbringen, um den Techniker des Wasserkomitees zu bezahlen? Das Komitee schlug vor, überschüssige Milch zu verkaufen. Schnell hatte sie umgerechnet 1,60 Euro gespart und konnte Wasser am Dorfbrunnen holen. Denn der LWB unterstützt die Dorfbevölkerung zwar am Anfang finanziell und mit Know-how, doch das Wasserkomitee ist danach für den reibungslosen Ablauf zuständig. So klären beispielsweise geschulte Hygieneberaterinnen darüber auf, dass Wasser vor dem Trin-



ken abgekocht werden muss, und wie man mit dem Bau von Latrinen viele Krankheiten vermeiden kann. Ester gewann Zeit, weil sie nicht mehr weite Wege zum Wasserholen gehen muss und ihre Kuh gibt mehr Milch. Bald kann sie sich eine zweite Kuh leisten. Ihre Enkeltochter schickt sie jetzt regelmäßig zur Schule.

Die Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Gmünd hat sich entschieden, dieses Projekt zu unterstützen. Helfen Sie mit. Diesem Gemeindebrief liegt eine Überweisungsträger und ein Spendenüttchen bei.

Lars Wittek

Freud und Leid

Taufen

- 28.08.04 Viktor Schel, Bettringen
- 19.09.04 Angela Reifschneider, Mögglingen
- 19.09.04 Jonas Reifschneider, Herlikofen
- 24.10.04 Li Qion, Bettringen

Trauung

- 28.08.04 Viktor Schel und Valentina Geng, Bettringen

Beerdigungen

- 05.08.04 Marko Kozbasic, Hardt
- 01.09.04 Liselotte Munz
- 01.09.04 Lilli Illenberger
- 16.09.04 Elisabeth Haas, Bettringen
- 21.09.04 Nico Zeeb, Hardt
- 06.10.04 Hans Dieter Schrödel, Bettringen
- 12.10.04 Ursula Gritsch, Bettringen



Neue Mutter-und-Kind-Gruppe im Gemeindezentrum Friedenskirche

Seit Mittwoch, 10. November 2004, trifft sich eine neu entstandene Gruppe für Mütter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren in der Friedenskirche, Gruppenraum unten. Die Treffen sind immer mittwochs von 9:30 Uhr – 11:00 Uhr und werden von den Müttern gemeinsam gestaltet.

Der Unkostenbeitrag für Bastelmaterial beträgt 10,-€ für 10 Treffen.

Herzliche
Einladung.



Ansprechpartnerinnen sind Frau Müller-Attinger, Tel. 6 94 14 und Frau Narr, Tel. 6 15 71.

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

- | | |
|--|--|
| 03.12. Elvira Schock, Bettringen Nordwest, 84 Jahre | 16.01. Anna Löwen, Bettringen Nordwest, 94 Jahre |
| 04.12. Irma Krieger, Bettringen Nordwest, 82 Jahre | 17.01. Elisabeth Dercho, Hardt, 93 Jahre |
| 16.12. Anna Schönberger, Bettringen Nordwest, 83 Jahre | 20.01. Erich Munz, Hardt, 86 Jahre |
| 17.12. Maria Sitz, Bettringen Nordwest, 88 Jahre | 25.01. Gretel Eiberger, Bettringen Nordwest, 83 Jahre |
| 17.12. Lieselotte Bader, Oberbettringen, 81 Jahre | 26.01. Hilda Rudi, Hardt, 87 Jahre |
| 18.12. Heinrich Hildebrandt, Bettringen Nordwest, 82 Jahre | 31.01. Erika Krauss, Oberbettringen, 82 Jahre |
| 22.12. Luise Häfner, Bettringen Nordwest, 90 Jahre | 02.02. Marie Reichl, Hardt, 81 Jahre |
| 24.12. Ema Werner, Oberbettringen, 80 Jahre | 06.02. Lore Keim, Hardt, 81 Jahre |
| 28.12. Arnold Kuhn, Bettringen Nordwest, 96 Jahre | 15.02. Berta Neifert, Bettringen Nordwest, 80 Jahre |
| 28.12. Ilse Bart, Hardt, 80 Jahre | 18.02. Frieda Schramm, Bettringen Nordwest, 81 Jahre |
| 29.12. Raisa Rosin, Oberbettringen, 80 Jahre | 20.02. Lydia Schmidt, Hardt, 95 Jahre |
| | 20.02. Gerhard Friederich, Bettringen Nordwest, 81 Jahre |
| | 24.02. Charlotte Hertling, Bettringen Nordwest, 93 Jahre |
| 01.01. Wilhelmine Schmid, Bettringen Nordwest, 82 Jahre | 28.02. Hedwig Klenk, Oberbettringen, 80 Jahre |
| 02.01. Henryka Sliwka, Hardt, 82 Jahre | |
| 04.01. Louise Lang, Hardt, 85 Jahre | Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 8 44 37), wenn Ihr Geburtstag im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll. |
| 05.01. Elfriede Peter, Bettringen Nordwest, 82 Jahre | |
| 05.01. Oskar Wekwart, Bettringen Nordwest, 80 Jahre | |
| 11.01. Irene Jooss, Hardt, 94 Jahre | |



Gemeinsam
glauben,
miteinander
beten.

So sollt ihr beten.

Weltweite Gebetswoche 2005

Das Motto für die Gebetswoche sind die Worte, mit denen Jesus selbst das Vaterunser, die Vorlage für alle Zwiesprache mit Gott einführte: „So sollt ihr beten.“ Dementsprechend ist das Vaterunser der thematische Leitfaden durch die Tage vom 9. bis 16. Januar 2005.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen
im Rahmen der Allianzgebetswoche:

Wochentag	Veranstaltungsort	Prediger
Sonntag, 09.01. 18:30 Uhr	Lorch Im Chor der Stadtkirche	Pfarrer Wilhelm Hecke (Ellwangen)
Montag, 10.01. 20:00 Uhr	Internationale Gemeinde Gottes	Patrick Stephan (Evangelisch-methodistische- Kirche)
Dienstag, 11.01. 20:00 Uhr	SV - Göggingen	Harald Kubitzka (Schönblick)
Mittwoch, 12.01. 20:00 Uhr	Evangelisch-methodistische- Kirche Schwäbisch Gmünd	Rande Loucks (Internationale Gemeinde Gottes)
Donnerstag, 13.01. 20:00 Uhr	Schönblick	Nils Dollinger (Baptisten Heubach)
Freitag, 14.01. 20:00 Uhr	Jugendabend in Heubach	Magdalene Notz (?) (Schönblick)
Freitag, 14.01. 16:30 Uhr	Blindenheim	Pfarrer Stefan Engelhart (Lorch)
Sonntag, 16.01. 16:00 Uhr	Augustinus Gemeindehaus	Rolf Scheffbuch (Prälat i.R.)

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche

Gottesdienst:

Sonntags 9.00 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr im Martinushaus
Frau Lukesch, Tel. 6 52 01

Mutter- und Kind- Gruppe

Mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr
Frau Müller-Attinger, Tel. 6 94 14 und Frau
Narr, Tel. 6 15 71

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche

Gottesdienst:

Sonntags 10.15 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Regenbogen – ein lebendiger Gottesdienst:

Sonntags, vierteljährlich, 17 Uhr
Der nächste Gottesdienst ist am 28.11.
"Nun singet und seid froh" - Besinnliches und
singen im Advent.
Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Gemeindeessen:

Sonntags, einmal im Monat, 11.30 Uhr
Die nächsten Termine sind am 23.1. in der
Arche und am 27.2. in der Friedenskirche
(ökumenisch mit St. Peter und Paul).

Kirchenchor:

Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr
Frau Scherr

Spielgruppen:

Dienstags 9.30 Uhr
Frau Köhler, Tel. 8 58 26

Mittwochs 9.30 Uhr
Frau Wagenblast, Tel. 8 80 62

Donnerstags 9.30 Uhr
Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Kinderkirche „Senfkorn“:

Frau Heß, Tel. 8 57 16
Das nächste Treffen ist am 28.11. (erster
Advent). Weitere Infos auf Seite 21.

Konfirmandenunterricht:

Mittwochs
Gruppe 1: 14.30 Uhr
Gruppe 2: 16.15 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Frauenfrühstück:

Donnerstags, 14-tägig, 9.30 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Die nächsten Treffen sind am 9.12. und am
16.12.

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstags 9.00 Uhr
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Blaues Kreuz - in der evangelischen Kirche:
Für ein Leben ohne Alkohol u. Medikamente,
Gruppe Oberbettringen

Freitags 19.30 Uhr
Kontakttelefon 8 53 89

Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Das nächste Treffen ist am 7. Dezember.

Bibelstunde:

Mittwochs 18.00 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Das nächste Treffen ist am 9.12.
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94
Frau Beck, Tel. 8 23 85

Kindergärten der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche, Ziegeläckerstr. 135
Leitung: Frau Stegmaier, Tel. 8 41 50
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.30-12.45 Uhr
Montag und Mittwoch 14-16 Uhr

Kindergarten Friedenskirche,
Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7-13 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37

Bürozeiten von Frau Gaugele im Pfarrbüro:

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Diakon:

Diakon Wittek,
Büro in der Friedenskirche, Tel. 8 37 79
Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch-
nachmittag

Kirchengemeinderat:

Kirchengemeinderatsvorsitzende
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51
Dienstzeiten:
Dienstag 9-10 und 14-16 Uhr,
Mittwoch/Freitag 9-10 und 14-17 Uhr,
Donnerstag 14-17 Uhr,
Samstag/Sonntag 9-11.30 Uhr

Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 36407